HEINI

HEINI PERSPEKTIVEN · 01

Wer hält Ihren Betrieb zusammen?

Wie KI Arbeit, Wissen und Entscheidungen über Abteilungsgrenzen hinweg verbindet.

Ihre Businesssoftware. Ihr KI-Kollege. Ein gemeinsamer Arbeitsplatz.

Ein durchgehendes Beispiel mit PSE, einer gedruckten Aufnahmeleiste und der Arbeit dahinter.



Daniel Heinen
Made in Germany · November 2026

DIE IDEE IN EINER MINUTE

Sie kaufen Software.
Ihr Team verbindet die Arbeit.

Ein Kunde fragt ein Produkt an. Ihr Unternehmen muss daraus ein Angebot, passende Teile, einen Fertigungsauftrag und eine korrekte Rechnung machen.

Dazwischen liegen Rückfragen, Übertragungen und Entscheidungen. Oft kennen erfahrene Mitarbeiter den Zusammenhang besser als die Anwendungen, mit denen sie arbeiten. Dieses Wissen hält den Betrieb am Laufen.

HEINI verbindet eigene Businesssoftware mit einem KI-Kollegen. Produktregeln, Kundenarbeit und Fertigung erhalten einen gemeinsamen Arbeitszusammenhang. Susi ist Ihre Ansprechpartnerin: Sie bringt Anliegen, vorhandenes Wissen und die passende Vorarbeit zusammen.

HEINI übernimmt die Vorarbeit und die ausdrücklich erlaubten Schritte. Ihr Team konzentriert sich auf Kunden, fachliche Entscheidungen und Ausnahmen. Die wichtige Frage lautet: Was wird im konkreten Auftrag leichter?

2025 nutzten 20 % der erfassten EU-Unternehmen ab zehn Beschäftigten KI. Diese Eurostat-Zahl misst die Nutzung, nicht den Automatisierungsgrad ganzer Betriebe.

Weniger verbinden müssen.
Mehr für Kunden erreichen.

HEINI ist eine KI. Susi ist Ihre Ansprechpartnerin darin. HEINI schlägt vor — Sie geben frei. Nichts Wichtiges passiert ohne Ihr Okay.

Quellen: 2 · Verzeichnis auf Seite 20

SUSI UND DAS KI-TEAM

Eine Ansprechpartnerin. Ein Team dahinter.

Sie beschreiben Ihr Anliegen. Susi hilft, daraus einen verständlichen Auftrag zu machen. Dahinter teilen sich KI-Kollegen die Vorarbeit.

Susi · versteht und begleitet

Susi klärt das Anliegen, fragt fehlende Angaben nach und bringt den passenden Zusammenhang zum Gespräch. Sie ist Ihr Zugang zur Arbeit und zum Firmenwissen.

KI-Teamleitung · verteilt die Arbeit

Die Teamleitung zerlegt ein Ziel in passende Aufgaben, bezieht die vorgesehenen Fachkollegen ein und führt deren Ergebnisse zusammen.

Supervisor · prüft und meldet zurück

Die KI-Prüfrolle kontrolliert Ergebnisse nach vorgegebenen Kriterien. Sie erkennt offene Punkte, stößt Nacharbeit an oder legt eine Ausnahme zur Entscheidung vor.

Susi ist so wichtig, weil ein guter Einzelvorschlag noch keinen gemeinsamen Auftrag ergibt. Sie hilft Ihnen, die passende Information und den nächsten Schritt zu finden, ohne zwischen den Fachbereichen neu anzufangen.

Rollenbild des Zusammenspiels. Welche Aufgaben eine KI übernehmen darf, wird festgelegt. Technische und kaufmännische Freigaben bleiben bei den zuständigen Menschen.

DER DURCHGEHENDE FALL

Eine Leiste. Ein Auftrag. Der ganze Betrieb.

PSE verkauft und konfiguriert unter anderem PVC-Streifenvorhänge. In dem von Daniel Heinen bestätigten 3D-Druck-Fall wird die Leiste zur Aufnahme des PVC-Behangs gefertigt.

Für unser Beispiel fragt ein Kunde mehrere maßgefertigte Vorhänge an. Eine Aufnahmeleiste gehört zur gewählten Ausführung. Später ändert sich ein Anschlussmaß. Die Änderung betrifft Konstruktion, Stückliste, Preis, Fertigung und Liefertermin.

Susi begleitet die Klärung. HEINI hält Anfrage, Produktregeln und Fertigung im Zusammenhang. Entscheidend ist, dass das richtige Teil im richtigen Stand für den richtigen Auftrag entsteht.



Das Teil trägt den Auftrag bis in die physische Fertigung.

Schematische Illustration, keine Konstruktionszeichnung. Das Druckmaterial ist nicht festgelegt; „PVC“ bezeichnet den Behang.

Realer Bauteilbezug, illustrierter Geschäftsablauf. Mengen, Maße, Liefertermine und Ergebnisse sind hier keine PSE-Messwerte. PSE ist ein eigenes verbundenes Unternehmen, keine unabhängige Kundenreferenz.

Quellen: 1 · Verzeichnis auf Seite 20

DER VERGLEICH MUSS FAIR SEIN

Auch mit KI bleibt die Übergabearbeit.

Wir vergleichen denselben Auftrag: mehrere Fachrollen, eine geänderte Aufnahmeleiste und dieselben notwendigen Freigaben.

Fachrolle	Arbeit mit einzelnen KI-Hilfen	Arbeit mit HEINI
Vertrieb	Kundenwunsch und Zusage erklären	Anfrage, Zusage und offene Rückfrage im Auftragsordner
Arbeits-vorbereitung	Zeichnung, Variante und Stückliste abgleichen	Passende Unterlagen und freigegebenen Stand prüfen
Einkauf / Fertigung	Material, Lieferant und Druckauftrag zuordnen	Vorbereitete Arbeit mit Auftragsbezug übernehmen
Finanzen	Bestellung, Lieferung und Rechnung zusammenführen	Belege und Abweichungen im Vorgang prüfen

Einzelne KI-Hilfen können bereits Texte, Recherche und Auswertung beschleunigen. Wo Anwendungen getrennt bleiben, koordinieren Menschen die Übergaben und gleichen widersprüchliche Angaben ab.

HEINI zielt auf weniger Such-, Übertragungs- und Erklärarbeit zwischen diesen Rollen. Technische, kaufmännische und Fertigungsfreigaben bleiben getrennte Entscheidungen. Ein Klick ersetzt keine fachliche Prüfung.

Vergleich zweier Arbeitsweisen, kein gemessener Leistungsvergleich mit einem Wettbewerbsprodukt.

HEINI

WARUM EIGENE BUSINESSSOFTWARE

Die Regeln gehören zur Arbeit.

HEINI bringt Anwendungen mit, in denen Produkt- und Kundenentscheidungen tatsächlich entstehen. Das macht ihn zu mehr als einer zusätzlichen Oberfläche am ERP.

PIM · Produktinformationen

Artikel, Merkmale, Dokumente und gültige Produktangaben an einer Stelle pflegen.

CIM / CPQ · Konfiguration

Erlaubte Ausführungen, Maße, Abhängigkeiten und die passende Kalkulation gemeinsam abbilden.

BOM · Stücklisten

Baugruppen, Unterteile, Mengen und den freigegebenen Fertigungsstand verbinden.

CRM · Kundenarbeit

Anfrage, Gespräch, Zusage und nächsten Schritt zusammenhalten.

Im Leistenbeispiel beeinflusst das geänderte Anschlussmaß mehr als einen Angebotstext. Eine bestätigte Konfiguration muss zu den benötigten Teilen und zur Fertigungsversion passen.

Wer diese Regeln in jedem Zusatzprogramm erneut pflegt, schafft Abstimmungsarbeit. HEINI nimmt einen Teil davon in die eigene Geschäftssoftware auf. Bestehende Spezialanwendungen können weiterhin ihren klar vereinbarten Teil übernehmen.

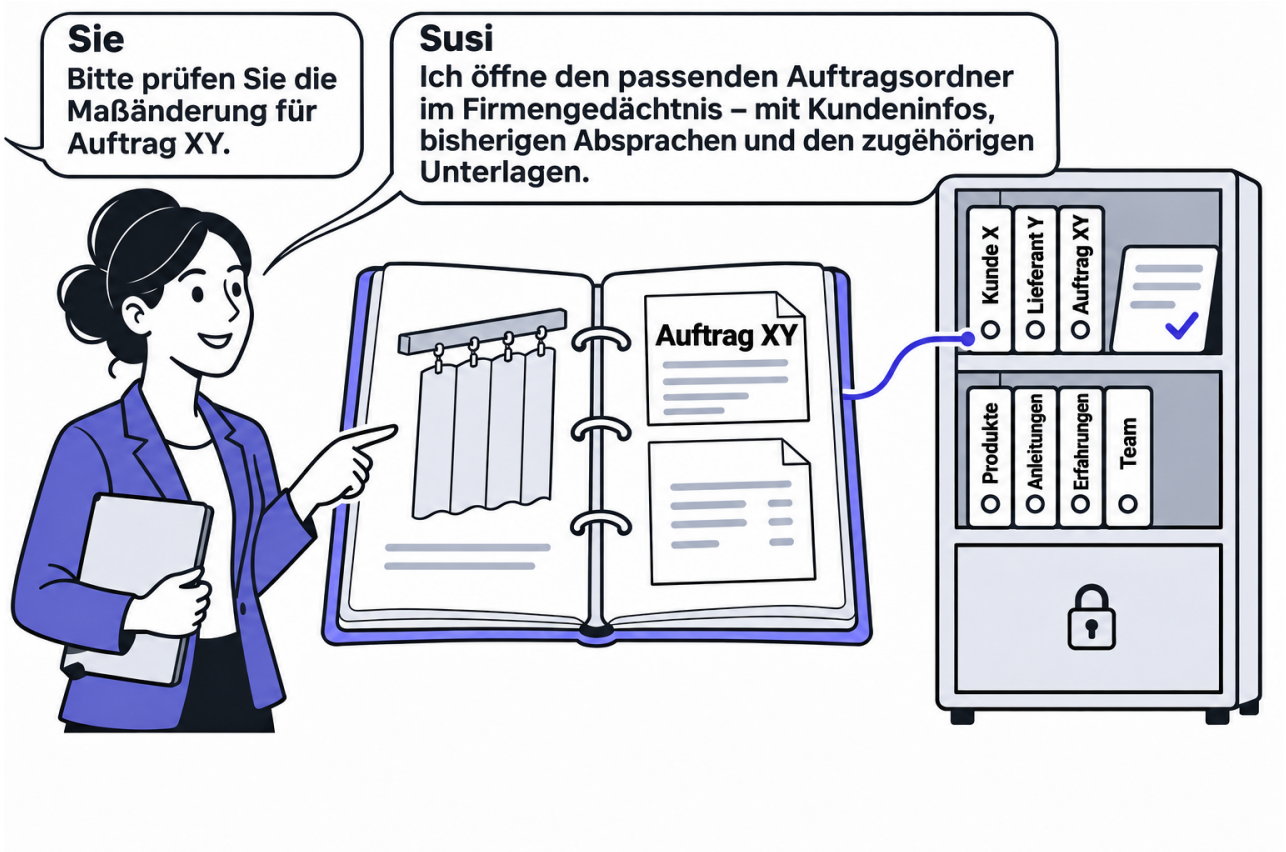
Einmal fachlich festlegen. Im passenden Vorgang weiterverwenden.

HEINI

DAS PRINZIP ALS BILD

Susi öffnet den richtigen Ordner.

Ein Auftrag hat seinen Ordner. Ihr Firmenwissen steht im Ordnerschrank. Susi bringt beides für die aktuelle Aufgabe zusammen.



Susi

Ihre KI-Ansprechpartnerin: versteht, fragt nach und findet den passenden Zusammenhang.

Auftragsordner

Anfrage, Angebot, Zeichnung, Stückliste, Entscheidungen und Ergebnis eines Auftrags.

Ordnerschrank

Ihr Firmengedächtnis: Wissen mit Quelle, Gültigkeit und passenden Zugriffsrechten.

Ändert sich das Anschlussmaß der Leiste, findet Susi den bestehenden Auftrag und die dazugehörigen Grundlagen. Die beteiligten Menschen sehen, was gilt, was offen ist und wer als Nächstes gebraucht wird.

Bildliche Erklärung digitaler Arbeit. Nicht alles im Schrank ist automatisch bestätigt oder für jeden sichtbar. Eine Aussage zu einem Auftrag gilt nicht automatisch für alle anderen.

VON DER KONFIGURATION ZUR FERTIGUNG

Der Druckauftrag braucht mehr als eine Datei.

Die Aufnahmeleiste verbindet digitale Geschäftsarbeit mit einem physischen Ergebnis. Deshalb müssen Auftrag, Teil und Fertigungsstand zusammenpassen.

1

Konstruktion bestätigen

Die zuständige Fachperson prüft Maße, Befestigung und Eignung. HEINI legt passende Quellen und offene Fragen bereit.

2

Herstellung freigeben

Material, Druckverfahren, ausführender Betrieb und zulässige Menge werden für den konkreten Auftrag festgelegt.

3

Ausführung zuordnen

Der Druckjob bleibt mit Teil, Auftrag und freigegebener Revision verbunden. Ein neuer Versuch bleibt als solcher nachvollziehbar.

4

Ergebnis abnehmen

Die verantwortliche Person prüft das gefertigte Teil. Erst das angenommene Ergebnis geht in Lieferung und weitere Bearbeitung ein.

Eine Meldung „Druck fertig“ sagt, dass ein Maschinenlauf beendet wurde. Sie bestätigt noch nicht die technische Eignung der Leiste. Ein neuer Zeichnungsstand braucht eine Bewertung seiner Folgen, bevor er für diesen Auftrag verwendet wird.

Realer Bauteilbezug laut Daniel Heinen. Material, Maße und Prüfverfahren gehören zur konkreten technischen Freigabe.

BIS ZUM GESCHÄFTSERGEBNIS

Der Auftrag endet nicht am Drucker.

Das fertige Teil ist ein wichtiger Schritt. Der Kunde braucht den passenden Behang, die richtige Lieferung und verlässliche Unterlagen.

01

Einkaufen

Lieferantenofferten zum Bedarf zuordnen. Bei unklarer Zuordnung die Rückfrage im ursprünglichen Fall erhalten.

02

Fertigen und konfektionieren

Freigegebene Leiste und zugehörige Komponenten bereitstellen. Fortschritt und Abweichungen dem Auftrag zuordnen.

03

Liefern und betreuen

Lieferstand, Unterlagen und spätere Servicefragen mit dem verkauften Produkt verbinden.

04

Finanzen vorbereiten

Belege zusammenführen, Unterschiede markieren und Buchungsentwürfe zur Freigabe vorlegen.

Der Vertrieb muss dadurch seltener nachfragen, was die Fertigung bereits weiß. Der Service muss eine spätere Ersatzteilfrage nicht von vorn rekonstruieren. Kunden erhalten Antworten aus dem passenden Geschäftszusammenhang.

HEINI bereitet Buchungen vor und legt sie zur Freigabe vor — buchen tun Sie oder Ihr Steuerberater. HEINI leistet keine Steuerberatung i.S.d. StBerG.

DIE BREITE DER EIGENEN BUSINESSSOFTWARE

Vom ersten Interesse bis zum nächsten Auftrag.

Der Leistenauftrag zeigt einen zusammenhängenden Ausschnitt. HEINI deckt weitere Aufgaben im gleichen Arbeitsplatz ab.

Kunden gewinnen

Websiteentwürfe, SEO, Social-Media-Beiträge, Kampagnen und KI-Videos vorbereiten und zur Freigabe führen.

Kunden betreuen

CRM, Posteingang, Gespräche mit Susi, Rückfragen, Angebote und Nachfassen im passenden Auftragsordner verbinden.

Produkte verkaufen

Produktdaten, Konfiguration, Preise, tiefe Stücklisten und Shop-Anbindungen zusammenbringen.

Herstellen und liefern

Einkauf, Fertigung, Shopfloor, 3D-Druckjobs, Versand und auftragsbezogene Unterlagen begleiten.

Vorausblicken

Prognosen etwa zu Bedarf, Liquidität oder Lieferverzögerungen als prüfbare Entscheidungsgrundlage nutzen.

Nachweise erhalten

Produktpässe, produktbezogene digitale Vermögensnachweise, Dokumente und Servicehistorie verbinden.

Umfang, Anbindungen und erforderliche Freigaben werden vereinbart. Prognosen sind Einschätzungen. Ein digitaler Produktpass ist keine pauschale Rechtsfreigabe; digitale Vermögensnachweise übertragen nicht automatisch Eigentum.

FIRMENWISSEN UND LERNEN

HEINI lernt Ihren Betrieb kennen.

Bestätigte Rückmeldungen machen Erfahrung wieder nutzbar. Ihr Team muss dieselbe Besonderheit nicht bei jeder Übergabe neu erklären.

1

Rückmeldung aufnehmen

Bei der Leiste fehlt eine wichtige Rückfrage. Die Fachperson ergänzt, was für diesen Auftrag geprüft werden muss.

2

Wissen prüfen und einordnen

Eine zuständige Person bestätigt, was daraus als Firmenwissen gelten darf: für welche Fälle, mit welcher Quelle und wie lange.

3

Bei passender Arbeit nutzen

Susi greift beim nächsten passenden Anliegen auf erlaubtes Wissen zu. Ändert sich eine Grundlage, kann eine erneute Prüfung nötig werden.

4

Verantwortung bewusst erweitern

HEINI kann sich in Aufgaben einarbeiten. Mehr Verantwortung gibt es nur mit Ihrer Freigabe; bei Unsicherheit wird wieder nachgefragt.

Der Ordnerschrank bewahrt so auch Erfahrung bei Rollenwechsel, Renteneintritt und Wachstum. Persönliche Notizen, Teamwissen und Firmenwissen behalten ihre getrennten Zugriffsrechte.

Gespeichert heißt noch nicht fachlich bestätigt. Lernen macht aus einer früheren Einzelfallentscheidung keine ungeprüfte allgemeine Regel.

NACHVOLLZIEHBAR HANDELN

Vier Schritte.
Klare Verantwortung.

HEINI muss unterscheiden, was jemand möchte, was fachlich erlaubt ist und was tatsächlich geschehen ist.

1

Verstehen

Anfrage und vorhandenen Fall erkennen. Fehlende oder widersprüchliche Angaben klären.

2

Vorbereiten

Passende Daten und Regeln heranziehen. Eine begründete Handlung mit ihren Folgen vorschlagen.

3

Freigeben und ausführen

Zuständige Rolle, gültigen Stand und erteilte Befugnis prüfen. Erst dann den erlaubten Schritt ausführen.

4

Ergebnis prüfen

Die tatsächliche Rückmeldung zuordnen. Bei unklarem Ausgang prüfen, statt denselben Auftrag blind erneut auszulösen.

HEINI prüft dabei, ob Rechte, gültiger Auftragsstand und die vorgesehene Handlung zusammenpassen. Eine neue Leistenzeichnung darf den bereits angenommenen Fertigungsstand nicht unbemerkt ersetzen. Die betroffenen Menschen beurteilen die Folgen.

Eine Quelle kann falsch sein. Auch HEINI kann Fehler machen. Klärung, Freigabe und nachvollziehbare Ergebnisse bleiben deshalb Teil der Arbeit.

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN BETRIEBEN

Zusammenarbeiten, ohne alles offenzulegen.

Ein Fertigungspartner benötigt den freigegebenen Druckauftrag. Er benötigt dafür nicht automatisch die gesamte Kundenakte oder die Marge von PSE.

01	**PSE**	Gibt das vereinbarte Arbeitspaket frei.
02	**Fertigungspartner**	Bearbeitet den Auftrag in seinem eigenen Verantwortungsbereich.
03	**Rückmeldung**	Liefert Ergebnis und zugehörige Nachweise zurück.
04	**Kunde**	Erhält die vereinbarte Ausführung mit nachvollziehbarem Stand.

Mehrere Unternehmen können jeweils mit HEINI arbeiten und vereinbarte Aufgaben miteinander teilen. Diese Zusammenarbeit heißt Federation. Der Fertiger erhält das benötigte Arbeitspaket; Rechte und Firmenwissen der Beteiligten bleiben getrennt.

Daraus kann ein Ökosystem entstehen: Einführungs- und Fachpartner verdienen an klar abgegrenzten Leistungen. Fertiger erhalten präzisere Aufträge. Kunden profitieren von weniger Rückfragen und leichteren Übergaben. Der Nutzen muss in jedem neuen Partnerfall nachgewiesen werden.

Das Bild erklärt den Nutzen der Zusammenarbeit. Es behauptet kein bereits skaliertes Partnernetzwerk. Welche Daten und Aufgaben geteilt werden, wird vereinbart.

ZWEI WEGE ZUM GLEICHEN ZIEL

A oder B: Ihr Betrieb gibt den Weg vor.

Sie müssen gute bestehende Software nicht vorschnell aufgeben. Entscheidend ist, wo Daten und Regeln künftig geführt werden.

A · HEINI als Businesssoftware

Passt, wenn Sie Ihre Anwendungslandschaft vereinfachen wollen. HEINI übernimmt die vereinbarten Fachaufgaben. Überlappende Anwendungen werden nach erfolgreicher Umstellung abgelöst.

B · HEINI mit Ihrem ERP

Passt, wenn Ihr ERP bleiben soll. HEINI ergänzt eigene Fachanwendungen, KI-Arbeit und den gemeinsamen Arbeitsplatz. Für jede Datenart steht fest, welche Anwendung sie führt.

Odoo, SAP, Xentral, Sage, Infor oder ein anderes geeignetes ERP können die Basis sein. HEINI ergänzt die vereinbarten Fachaufgaben, etwa Produktkonfiguration, tiefe Stücklisten und übergreifende KI-Arbeit. Benötigte Schnittstellen und Zuständigkeiten werden passend zum vorhandenen ERP eingerichtet.

Prüfkandidaten für eine Ablösung sind etwa PIM-Anwendungen wie Akeneo, separate CPQ-Lösungen, einzelne Shop-Erweiterungen, SEO- oder DPP-Werkzeuge. Verglichen wird der tatsächlich benötigte Umfang. Lizenzen entfallen erst, wenn Nutzung, Vertrag und Abnahme das erlauben.

Behalten, was trägt. Vereinfachen, was doppelt arbeitet.

Genannte Marken gehören ihren jeweiligen Inhabern. Keine pauschale Funktionsgleichheit oder allgemeine Partnerschaft zugesichert.

WARUM DAS ZUSAMMENSPIEL ZÄHLT

Schwer zu kopieren ist das Zusammenspiel.

Eine neue KI-Oberfläche lässt sich schnell zeigen. Verlässliche Arbeit zwischen Vertrieb, Konstruktion, Fertigung und Finanzen verlangt wesentlich mehr.

Was zusammengehört	Was ein Nachbau ebenfalls leisten muss
Eigene Fachlogik	Produkte, Varianten und tiefe Stücklisten müssen zusammenpassen.
Ein Auftragsordner	Neue Nachrichten und Entscheidungen müssen zum richtigen Auftrag gehören.
Kontrollierte Ausführung	Stand, Rechte, Freigabe, Fehler und Wiederaufnahme müssen gemeinsam stimmen.
Wissen und Lernen	Bestätigte Erfahrung muss im passenden Auftrag nutzbar werden – mit Quelle und Zugriffsrechten.
Zusammenarbeit	Partner sollen genau den vereinbarten Teil sehen und zurückmelden.

Nachbauen bedeutet, diese Fähigkeiten gemeinsam in realen Abläufen zu bewähren. Susi macht sie für die Menschen zugänglich; die vorgesehenen KI-Fachkollegen, Teamleitung und Prüfrolle arbeiten innerhalb ihrer Aufgaben zusammen.

Auch SAP, Microsoft und VEYNDO verbinden Geschäftssoftware mit KI. HEINI muss deshalb im passenden Kundensegment mit verständlicher Bedienung, weniger Integrationsarbeit und überprüfbarem Nutzen überzeugen. Eine lange Funktionsliste allein beweist keinen Vorsprung.

Der Prüfstein: derselbe Auftrag, mit Änderung und Störung, bis zum überprüften Ergebnis.

Quellen: 4, 5, 6 · Verzeichnis auf Seite 20

GELDNUTZEN · EINE OFFENE RECHENHILFE

Welche Rechnungen könnten wirklich wegfallen?

Nur kündbare Kosten werden zu eingespartem Geld. Bestehende ERP-Kosten, die weiterlaufen, gehören nicht in die Ersparnis.

Modellrechnung · monatlich, netto	Betrag
Kündbare Softwarelizenzen und Shop-Zusätze	4.000 €
Entfallende externe Integrationspflege	1.000 €
HEINI-Leistungspaket · Annahme	−3.500 €
Betrieb beim Kunden außerhalb des Pakets	−500 €

1.000 € weniger laufende Ausgaben pro Monat

Alle Beträge sind frei gewählte Rechenannahmen, netto. Sie sind weder PSE-Rechnungen noch ein HEINI-Angebot. Das HEINI-Paket umfasst hier Funktionen, Zusatzleistungen und Nutzung; die 500 € fallen zusätzlich beim Kunden an.

Bei 12.000 € Einführung und 3.000 € zusätzlichem Parallelbetrieb ergibt sich im ersten Jahr: 12 × 1.000 € − 15.000 € = −3.000 €. Der Ausgleich wäre nach 15 Monaten erreicht, wenn die volle monatliche Entlastung sofort nach dem Start eintritt.

Entfallen stattdessen nur 3.000 € an laufenden Kosten, wird das Beispiel monatlich 1.000 € teurer. Der richtige Umfang und die kündbaren Verträge entscheiden.

Keine Personalkostensenkung oder zusätzliche Umsätze eingerechnet. Verbleibende Anwendungen sind auf beiden Seiten gleich behandelt. Verzögerte Kündigungen verschieben den Ausgleich.

ZEITNUTZEN · KAPAZITÄT FÜR KUNDEN

Freie Zeit braucht eine bessere Aufgabe.

HEINI soll administrative Arbeit verkürzen. Ob daraus mehr Kundenkontakt entsteht, entscheidet die Organisation.

Fachrolle	Mit KI-Hilfen · Min.	Mit HEINI · Min.
Vertrieb	12	5
Arbeitsvorbereitung	14	8
Einkauf / Koordination	8	4
Finanzvorbereitung	6	3
Gesamt	40	20

33 Std. 20 Min.

freie Bearbeitungszeit bei 100 Vorgängen

Rechenannahme: 100 vergleichbare Vorgänge × 20 Minuten weniger Administration = 2.000 Minuten. Beide Varianten enthalten die angenommenen menschlichen Prüfungen; vier Fachrollen bleiben beteiligt.

Wenn das Team davon rollenübergreifend 20 Stunden für Kunden einplant, entsteht rechnerisch Platz für 60 Gespräche à 20 Minuten. Das ist verfügbare Kapazität, keine Zusage für Umsatz oder tatsächlich geführte Gespräche.

Illustrative Minuten je Vorgang, keine PSE-Messung. Ausgangspunkt ist bereits KI-unterstützte Arbeit. Konstruktion, physische Fertigung, Qualitätsprüfung, Transport und Wartezeit sind in beiden Spalten ausgeschlossen.

VOM KLEINEN START BIS ENTERPRISE

Klein anfangen.
Mit dem Betrieb wachsen.

Sie starten dort, wo HEINI konkret hilft. Weitere Aufgaben, Teams und der passende Betrieb können folgen.

1

Ein Auftrag, ein Team

Zum Beispiel Anfragen für PVC-Streifenvorhänge: Produkte übernehmen, Zuständigkeiten festlegen und die Vorarbeit mit Susi prüfen.

2

Mehr Abteilungen und Standorte

Kundenarbeit, Einkauf, Fertigung und weitere Aufgaben verbinden. Derselbe Auftragszusammenhang begleitet die beteiligten Teams. Partner können über vereinbarte Zusammenarbeit hinzukommen.

3

Enterprise: eigener Server, eigenes KI-Modell

HEINI kann mit eigener Infrastruktur und einem passenden, selbst betriebenen KI-Sprachmodell eingesetzt werden. Das ist die KI, die Texte versteht und formuliert. Welche Aufgaben dort laufen, wird passend zu Ihrem Betrieb eingerichtet.

Lokal bearbeitete KI-Aufrufe können externe Nutzungsgebühren vermeiden. Hardware, Strom, Wartung und Betrieb bleiben Kosten. Der eigene Modellweg gilt für die dafür eingerichteten Aufgaben; weitere Dienste werden gesondert betrachtet.

Datenhoheit gehört dazu: Zugriffe, Datenflüsse, Aufbewahrung und Löschung werden passend zum Einsatz festgelegt. Ein eigener Server allein macht einen Betrieb noch nicht DSGVO-konform.

ERP-Wahl und Betriebsgröße sind getrennte Entscheidungen. Auch ein kleiner Einstieg kann mit vorhandenem ERP beginnen; eine umfassende Einführung kann schrittweise erfolgen.

SO BEGINNT EINE SINNVOLLE EINFÜHRUNG

Erst einen Auftrag sauber durchbringen.

Beginnen Sie mit einem abgegrenzten Vorgang, der heute Zeit kostet. Susi hilft beim Klären des Bedarfs; die zuständigen Menschen prüfen das Ergebnis.

1

Ausgangslage festhalten

Anwendungen, Zuständigkeiten, Bearbeitungszeit, Rückfragen und laufende Kosten erfassen.

2

Daten und Regeln übernehmen

Produkte, Konfigurationen und Unterlagen einspielen. Sichtbar trennen: übernommen, technisch offen, fachlich zuzuordnen. Das Firmenwissen passend einordnen.

3

Normalfall und Änderung prüfen

Den Leistenauftrag durchspielen. Danach eine Zeichnung ändern, eine Berechtigung entziehen und eine Unterbrechung bearbeiten.

4

Nutzen belegen

Gleichartige Fälle vergleichen. Menschliche Zeit, Korrekturen, Durchlaufzeit und tatsächlich entfallene Kosten messen.

Erst nach Abnahme des vereinbarten Umfangs werden Anwendungen abgeschaltet oder Verträge gekündigt. Weitere Aufgaben können folgen, wenn ihr Nutzen und ihre Verantwortlichkeiten klar sind.

Bringen Sie einen Auftrag mit, den heute mehrere Menschen erklären müssen.

EINORDNUNG · QUELLEN · GESPRÄCH

Lassen Sie uns Ihren Fall durchgehen.

Welche Übergabe kostet bei Ihnen mehr Arbeit als der eigentliche Vorgang?

Dieses Booklet erläutert den HEINI-Ansatz an einem illustrierten Geschäftsablauf. Der PSE-Produktbezug ist öffentlich nachvollziehbar; die gedruckte Aufnahmeleiste wurde von Daniel Heinen bestätigt. PSE ist ein verbundenes Unternehmen. Die Darstellung ist keine unabhängige PSE-Erfolgsmessung.

Die Geld- und Zeitbeispiele auf Seiten 16–17 sind Modellrechnungen. Der konkrete Funktionsumfang, die ERP-Anbindung und das Betriebsmodell werden für Ihr Unternehmen vereinbart.

Auftragsordner und Ordnerschrank erklären die digitale Zusammenarbeit als vertrautes Bild. Sie ersetzen keine festgelegten Zuständigkeiten oder Zugriffsrechte.

Quellen und weiterführende Perspektiven

[1] PSE: Sortiment und Maßkonfiguration
Produktbezug: PVC-Streifenvorhänge und Zuschnitte. Kein Beleg für HEINI-Einsparungen.

[2] Eurostat: KI-Nutzung 2025
20,0 % der erfassten EU-Unternehmen ab zehn Beschäftigten; ausgewählte Wirtschaftsbereiche.

[3] Stefan Hamann: Agentic Commerce
Eigenständiger Diskussionsbeitrag zu Commerce, Verantwortung und Wirtschaftlichkeit.

[4] VEYNDO: öffentliches Produktkonzept
Native Geschäftsoperationen für Menschen und KI; Herstellerdarstellung, kein Vergleichstest.

[5] SAP: Joule und Geschäftsprozesse
KI auf Geschäftsdaten und Prozessen; Herstellerdarstellung, kein Preisvergleich.

[6] Microsoft: KI in Dynamics 365
Geschäftsanwendungen und KI-Funktionen; Herstellerdokumentation, kein Vergleichstest.

Öffentliche Quellen am 03.11.2026 geprüft. Die inhaltliche Darstellung ist eigenständig.

heini.app · dh@heini.app

Daniel Heinen · HEINI Operations UG (haftungsbeschränkt)
Made in Germany · Stand 03.11.2026 · Fassung R2